

Hochschule nach Wien berufen. 1943 wurde er, auf eigenes Ansuchen hin, pensioniert, supplierte aber mit Unterbrechungen sein Fach bis 1947.

STINY starb am 28. Jänner 1958 in Wien. STINY war Ehrenmitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und Träger der Eduard-Seuss-Medaille.

Das wissenschaftliche Werk STINYS zeichnet sich vor allem durch Arbeiten auf dem technisch-geologischen Bereich aus.

Literatur:

KIESLINGER (1958), ZAPFE (1971)

WILFRIED TEPPNER (1891 - 1961)

Wilfried TEPPNER wurde am 30. September 1892 in Bruneck, Südtirol geboren. 1914 promovierte er an der Grazer Universität (Paläontologie). Zwischen 1928 und 1956 war er als wissenschaftlicher Beamter am Landesmuseum Joanneum tätig. Zwischen 1932 und 1945 war er Vorstand der Abteilung für Geologie und Paläontologie, zuletzt Kustos I. Klasse. Mit 18. Mai 1938 wurde TEPPNER Direktor des gesamten Joanneums. Nach Kriegsende wurde er von der russischen Besatzungstruppen seines Amtes enthoben (MURBAN 1969). TEPPNER starb am 16. Juli 1961 in Graz.

TEPPNER trat als Bearbeiter tertiärer Faunen, speziell Bivalven hervor. Er bemühte sich auch besonders den steirischen Bergbau innerhalb der geologischen Abteilung des Joanneums zur Schau zu stellen.

Literatur:

MURBAN (1969), ZAPFE (1971)

ALEXANDER TORNQUIST (1868 - 1944)

Alexander TORNQUIST wurde am 18. Juni 1868 in Hamburg als Sohn des Kaufmanns Alexander Heinrich TORNQUIST und dessen Gattin Minna Mathilde, geb. FETT, geboren. Nach Abschluß der Schule studierte er Geologie und Paläontologie an den Universitäten Berlin, Straßburg und Göttingen, wo er 1892 promovierte und sich 1896 habilitierte. Seit 1898 war TORNQUIST als Privatdozent, in der Zeit zwischen 1900 und 1907 als außerordentlicher Professor an der Universität Straßburg tätig. 1909 wechselte er an die Universität Königsberg (hier publizierte er die nach ihm benannte "Tornquist-Linie"). 1914 erhielt er einen Ruf als Professor für Geologie an die Grazer Technische Hochschule. Diese Stelle hatte er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1937 inne. Am 1. November 1944 verstarb TORNQUIST während eines Luftangriffs, bei dem das Haus Gabriel-Seidl-Gasse 10 zerstört wurde.

TORNQUISTs Publikationen reichen von paläontologischen Arbeiten, über Erdbebenforschungen, geophysikalischen und tektonischen Artikeln bis hin zu Studien über österreichische Erzlagerstätten.

Literatur:

ZAPFE (1971)

PETER TUNNER (1809 - 1897)

Peter TUNNER wurde am 10. Mai 1809 in Deutschfeistritz (Steiermark) als Sohn des Eisenhochofen- und Hammerwerkbesitzers Peter TUNNER geboren. Zwischen 1824